

Aus der Region

Richtig vorbeugen

Inner-Wheel-Damen spenden für Prävention



Der Schlüsselfelder Gastronom Georg Leisgang (1.v.l.) spendete zusammen mit seiner Frau Pia 600 Euro für Suchtpräventionsmaßnahmen. Der Leiter der Laufer Mühle, Michael Thiem (4.v.l.), nahm die Spende gerne entgegen. Sowohl der Präsident des Rotaryclubs Neustadt/Aisch, Gerhard Habermeier (2.v.l.), als auch der niederländische Universitätsprofessor und Rotarier, Paul van Beek, begrüßen die Aktion.

Durch gezielte Strategien können Fehlentwicklungen minimiert werden. Wenn im Vorfeld richtig gehandelt wird, lassen sich später also viele Krisen und Probleme verhindern. Prävention ist der Fachbegriff für viele Leistungen, die engagierte Menschen erbringen, damit sich Krankheiten erst gar nicht entwickeln.

Kostenlose Maßnahmen im Kampf gegen Krankheiten

„Mit ihren vielfältigen Präventionsmaßnahmen hilft die Laufer Mühle, dass junge Menschen erst gar nicht in die Suchtabhängigkeit geraten“, so das Unternehmerehepaar Pia und Georg Leisgang, die jüngst eine Spende über 600 Euro an die aischgründer Therapieeinrichtung überreichten. „Wir wissen, dass diese Maßnahmen von der Adelsdorfer Therapiestätte kostenlos und ehrenamtlich erbracht werden, und wir wissen aber auch, dass mit finanzieller Unterstützung weitere Präventionsangebote gemacht werden könnten“, führt der Schlüsselfelder Hotelier Leisgang bei der Geldübergabe aus und freut sich, dass mit der Spende weitere Kommunion-, Konfirmandengruppen und Schulkassen mit zusätzlichen Präventionseinheiten versorgt werden können.

Abgleiten ins soziale Abseits

„Wir müssen doch alles daran setzen, dass unsere jungen Menschen nicht durch Alkohol und Drogen ins soziale Abseits abgleiten“, erklärt Pia Leisgang und fügt hinzu, dass die präventiven Unterrichtseinheiten der Suchthilfeeinrichtung gute und effektive Vorbeugemaßnahmen sind, um einer süchtigen Entwicklung entgegenzuwirken. Das Geld stammt aus einer Bewirtung rotarischer Damen, die sich im Inner-Wheel-Club-Steigerwald zusammengefunden haben.

Strategien gegen gesellschaftliche Missstände

Das Ehepaar Leisgang bat dabei die Gäste, für die soziale Idee zu spenden, und verzichtete im Gegenzug auf die Bezahlung des traditionellen Karpfenessens. Über diese Aktion der rotarischen Frauen freute sich der aischgründer Clubpräsident Gerhard Habermeier ebenso wie der niederländische Rotarier vom Partnerclub Benekom, Prof. Dr. Paul van Beek. Dieser hatte über das Thema „Die unternehmende Universität“ referiert und dabei deutlich gemacht, wie durch logische Strategien gesellschaftliche Missstände beseitigt werden können. Prävention, so wie sie von der Laufer Mühle betrieben wird, so van Beek, sei ein gutes Beispiel dafür.